

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00
 Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
 Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

69. Jahrgang
 Juli 7/8 89



TuSLi-Basketball – ganz oben!



Dreimal trat unser Basketball-Nachwuchs an, dreimal wurde man Deutscher Meister (hier eine Szene von der männlichen C-Jugend). Und die Damen wagen das Abenteuer „Erste Bundesliga“. Dies und noch mehr in diesem Heft!

AUS DEM INHALT:

Terminkalender	2	Turnen	8-12	Schwimmen	18
Vorstand	3	Leichtathletik	12-16	Wandern	19-20
Basketball	4-5	Handball	16	Kinderwartin	21
Hockey	6-7	Gymnastik	16-18	Geburtstage	23-24

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel

Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

8. Juli Kinderfest
 14. Juli Redaktionsschluß für August/September-Heft
 16. Juli Turnmeisterschaft (verlegt!)
 20. Juli bis 2. September Geschäftsstelle geschlossen
 23. Juli Rucksackwanderung

Bitte vormerken

3. September Stadtrundfahrt der Schwimmer
 24. September Herbst-Sportfest

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Klaus Klaass Hanns-Ekkehard Plöger
 Hermann Holste Klaus Hölscher Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
 Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	☎ 7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17 c	Berlin 37	☎ 8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesensdorfer Straße 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	☎ 7 75 16 15

DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Vorstand

Kurzer Bericht über eine lange „Tagung“

Es waren schätzungsweise – also mindestens, wenn nicht noch mehr – 120-150 TuSLi-Mitglieder, die sich am Abend des 16. Juni vor der „Hockey-Hütte“ zu unserem Sommerfest trafen. Glücklicherweise war wirklich Sommer, denn in der Hütte wäre es wenn auch gemütlich, so doch sehr eng geworden. Daß die Gymnastik-Abteilung mit unserem Ehrenmitglied Eva Schulze stark vertreten war, überraschte kaum. Besonders erfreulich war aber auch die starke Präsenz der Badminton-Spieler/-innen. Nicht so glücklich war die „Musikversorgung“, doch da springt gerne der „Gymnastik-Chor“ unter der Leitung von Friedel Wiedecke ein. Die Handballabteilung erhielt beim Sommerfest den Pokal des Skatturniersiegers. Um Mitternacht feierte man mit Wunderkerzen den soundsovielten Geburtstag von Gisela Baumann. Das Sommerfest – so ließ sich der Chronist berichten – ging recht früh zu Ende, will sagen, in den frühen Morgenstunden des Sonnabend.

JK

Wer verschenkt denn da Geld?

Letzter Abgabetermin
 für Übungsleiterabrechnungen 1. Halbjahr 1989 ist der
7. Juli 1989

Für später eingehende Abrechnungen wird das Entgelt um die uns nicht gewährten Zuschüsse gekürzt!!!
 W. L.

Achtung! Achtung! Achtung!

Auch die Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde macht Ferien. Sie ist deshalb
vom 20. Juli bis 2. September geschlossen.

SPORT KLOTZ

**Wir sind auch
Spezialisten**



**Wander-Kleidung
Bundhosen**

**Auf das Schuhwerk
kommt es an**



**Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke**

in die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

Für
 Tennis
 Ski
 Bergsport
 Handball
 Badminton
 Leichtathletik
 Schwimmen
 Fußball
 Squash
 Hockey
 Kraftsport



BASKETBALL

Drei Deutsche Titel

Drei Mannschaften eines Vereins in der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft, drei Teams im Endspiel und drei Deutsche Meisterschaften in einem Jahr – ein überragender Erfolg des TuSLi-Nachwuchses in dieser Saison.

Nur Bayer Leverkusen war 1973 mit vier Titeln jemals erfolgreicher.

Gelungen ist dies der weiblichen und männlichen Jugend C sowie der weiblichen Jugend A. Damit übertraf der TuSLi-Nachwuchs die guten Ergebnisse der letzten Jahre und bestätigte seine momentan führende Rolle im deutschen Basketball.

Nach dem souveränen Erfolg der weiblichen C in der Zwischenrunde in Berlin mit Siegen gegen Oberhausen (91 : 60), Georgsmarienhütte (114 : 42) und Hagen (116 : 50) ging die Mannschaft bei der Endrunde in Würzburg als Favorit an den Start. Im Halbfinale wurde Eintracht Frankfurt deutlich mit 105 : 59 besiegt. Im Finale gegen den Gastgeber Würzburg gelang nach ausgeglichener erster Halbzeit dann ein 89 : 74 Erfolg, wobei sich die Ausgeglichenheit der Mannschaft gegenüber den Einzelkämpfern im Team des Gastgebers durchsetzte.

Nach dem Gewinn der Zwischenrunde beim Gastgeber DJK Köln ging auch die männliche C vor heimischem Publikum als klarer Favorit an den Start und konnte diese Rolle durch überzeugende Leistungen bestätigen.

Im Halbfinale konnte der Südweste Steiner Bayreuth klar mit 88 : 55 bezwungen werden. Nach einem nervösen Start beider Mannschaften konnte sich unsere Mannschaft dann Mitte der ersten Halbzeit mit einer gekonnten Zonenpresse und erfolgreichen Schnellangriffen entscheidend absetzen und DJK Köln in einem packenden Finale mit 94 : 70 überraschend klar besiegen.

Relativ leichtes Spiel hatte die A-Jugend im Halbfinale gegen den Südmeister SG München, um am Ende trotz einer mittelmäßigen Leistung mit 69 : 56 zu gewinnen. Allerdings waren die Gastgeberinnen auch nur ein durchschnittliches Team.

Für das Endspiel war dann aber der Osnabrücker SC der Favorit, nachdem die Mannschaft unser Team in den vorausgegangenen Treffen bei den Norddeutschen Meisterschaften und bei der Zwischenrunde jeweils mit 2 Punkten besiegt hatte. Im Endspiel war die TuSLi-Mannschaft dann aber zum richtigen Zeitpunkt topfit und gewann das Spiel aufgrund einer hervorragenden Mann-Mann-Verteidigung sicher mit 69 : 58. In einem auf sehr hohem Niveau stehenden Endspiel brachten alle Spielerinnen entscheidende Anteile zum Erfolg mit ein.

(Anm. d. Red.: Fotos aller Siegermannschaften sind für die nächste Ausgabe vorgesehen.)

Deutlich

Recht deutlich mußte sich die von Wolfgang Ludwig und Ortwin Doll trainierte männliche Jugend B in der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft geschlagen geben.

Nach drei Niederlagen gegen Bayer Leverkusen (65 : 87), Rist Wedel (69 : 88) und DJK Köln (69 : 94) landete die Mannschaft bei diesem Zwischenrundenturnier auf dem letzten Platz. Dennoch hat die überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs zusammengesetzte Mannschaft mit dem Erreichen der Zwischenrunde das Saisonziel erreicht.

Beste

Bei den Norddeutschen Bestenspielen der weiblichen Jugend D in Niedersachsen erreichte die von Michael Radeklau trainierte Mannschaft den ersten Platz und kann sich mit dem Norddeutschen Titel schmücken.

Nach den Siegen in den Gruppenspielen gegen TV Vörden (75 : 23) und TSV Quakenbrück (78 : 10) wurde auch das Überkreuzspiel mit 60 : 33 gegen den Eidelstedter SV gewonnen. Im Finale setzte sich das Team dann souverän gegen den TS Harburg mit 81 : 35 durch.

Nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft und dem Pokalerfolg war dies nun der dritte Erfolg in dieser Saison, so daß die Mannschaft alle möglichen Titel erreicht hat.

Nationalmannschaft

Manuela Falk erhielt durch den DBB eine Einladung zum Lehrgang der Juniorennationalmannschaft nach Heidelberg und zum anschließenden Sechs-Nationen-Turnier in Koblenz.

Felix Göschel nahm an einem Lehrgang der Kadettennationalmannschaft im Rahmen des Supercups in der Dortmunder Westfalenhalle teil und hat berechtigte Hoffnungen, an der Europameisterschaft in diesem Jahr teilzunehmen.

Einladungen

Aufgrund ihrer guten Leistungen beim Bundesjugendlager des Deutschen Basketball Bundes in Hamburg wurden Natascha Burchardt, Heike Diehls, Gundula Hahn, Anke Jobs, Yvonne Kunze und Katrin Offermann durch die Bundestrainer zum Sommercamp nach Warendorf eingeladen.

Bei den Jungen erhielten Patrick Falk, Daniel Langner, Niklas Lütcke und Sebastian Schulz Einladungen für das Sommercamp in Bad Sooden-Allendorf.

Damit haben insgesamt zehn Spielerinnen/Spieler die Chance, sich für die Nationalmannschaften zu qualifizieren.

Übrigens erreichten die beiden Auswahlmannschaften des BBV bei diesem Turnier nach je knappen Endspielniederlagen die zweiten Plätze in diesem Zwölferfeld.

Risiko

Die Entscheidung, in welcher Spielklasse die Damenmannschaft in der kommenden Spielzeit spielen wird, ist gefallen: der Vereins-, Abteilungs- und die Mannschaft haben sich für die 1. Bundesliga entschieden und werden trotz eines kleinen finanziellen Risikos den freigewordenen Platz der GSV Porz/Hennef einnehmen.

In den kommenden Wochen und Monaten wird sich die Abteilung bemühen, den zur Kostendeckung notwendigen Betrag zu beschaffen.

Dabei soll auch der in der Gründungsphase begriffene Förderverein seinen Teil dazu beitragen.

Komplett

Das Teilnehmerfeld für das Internationale Saisonauftakttournament des Berliner Basketball Verbandes der Damen ist komplett. Mit Tungsram Budapest, Agon Düsseldorf und Bayer Leverkusen sowie unserer Damenmannschaft wird es in der Zeit vom 8. - 10. September 1989 in der Osdorfer Str. zu einem sicherlich interessanten Turnier kommen.

Obwohl unsere Mannschaft krasser Außenseiter in diesem Klassefeld ist, kann dieses Turnier als optimale Vorbereitung auf die kommende Spielzeit angesehen werden.

Weiter

Die Herrenmannschaft hat sich in der Qualifikationsrunde der Regionalliga Nord für die nächste Runde des Deutschen Basketball Pokals qualifiziert.

Nach dem 102 : 93-Erfolg beim Oberligisten OSC Bremerhaven nimmt die Mannschaft nun an der 1. Hauptrunde am 16. September teil und kann auf einen attraktiven Gegner hoffen.

Supercup

An den Veranstaltungen im Rahmen des diesjährigen Supercups in der Dortmunder Westfalenhalle waren viele TuSLi-Mitglieder beteiligt.

An der Coach-Clinic nahmen Ortwin Doll, Tibor Letonai und Günter Wiese teil, an der Fortbildungsveranstaltung zum Thema Minibasketball wirkte Ursula Vogt als Referentin mit und an dem Lehrgang für Spitzenschiedsrichter nahmen Stefan Korte und Uwe Prause teil.

Peter Klingbiel war zum dritten Mal in Folge als Schiedsrichter für dieses Turnier nominiert worden.

Funktionäre

In den Gremien des Berliner Basketball Verbandes nehmen TuSLi-Basketballer eine Reihe wichtiger Tätigkeiten wahr.

Auf dem Jugendtag wurde Holger Herrenkind in die Kommission für Jugend-, Schul- und Breitensport gewählt.

Der Verbandstag des BBV wählte vier Mitglieder unseres Vereins: Peter Klingbiel wurde als Ressortleiter für Leistungssport und Lehrwesen in seinem Amt ebenso bestätigt wie Ortwin Doll als Referent für das Lehr- und Trainerwesen. Neu gewählt wurden Jochen Böhmcker als Ressortleiter für den Spielbetrieb und Uwe Prause als Referent für das Schiedsrichterwesen.

P. K.



HOCKEY

Guter Sport auch bei „unserer Trophy!“

Vom 15. - 18. Juni hat die Hockeyabteilung das Dritte Internationale Juniorenturnier veranstaltet. Schon am Mittwoch abend trudelten im Clubhaus die ersten Mannschaften ein und wurden herzlich begrüßt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die neu errichtete Theke eingeweiht.

Ernst wurde es dann am Donnerstag vormittag, als die Gruppenspiele begannen. In der Vorrunde zeigte sich, daß die bundesligaerfahrenen Mannschaften Limburg, Hanau und die Bayernauswahl die anderen Teams insbesondere die Oberligisten Club zur Vahr und Mannheim doch deutlich dominierten.

Mittags und am Abend wurden alle im Clubhaus verköstigt. Das Berliner Buffet und das Berliner Bier fanden dermaßen Anklang, daß am nächsten Tag nachgekauft werden mußte. Bei der anschließenden Fete konnten alle am Tag noch nicht verbrauchten Kräfte und die gerade aufgenommenen Kalorien vernichtet werden. Am Freitag lud die Firma IBM alle Turnierteilnehmer zum Mittagessen. Herr Edgar Rasch (IBM) und der Präsident des LSB, Manfred von Richthofen, begrüßten besonders die auswärtigen Teilnehmer des Turniers. Der TuS Lichterfelde sagt nochmals „Danke schön“.

Nach Beendigung der Vorrunde ergab sich folgender Zwischenstand:

Gruppe A	1. Limburg	Gruppe B	1. Bayern
	2. TuSLi		2. Hanau
	3. Italien		3. Raffelberg
	4. Vahr Bremen		4. Mannheim

In den Überkreuzspielen mußte TuSLi also gegen die favorisierte Bayerische Auswahl antreten. Die Jungs lösten das Problem durch eine hervorragende Mannschaftsleistung und insbesondere durch gute Laufarbeit souverän mit 3:1 und standen somit im Finale gegen den Bundesligisten Limburg, der sein Überkreuzspiel mit 4:0 gegen Hanau gewann. Das Endspiel am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein und vor vielen Zuschauern (!) verlor man leider wiederum, diesmal mit 2:4. Anzumerken ist, daß TuSLi in der 1. Halbzeit die bessere Mannschaftsleistung gegen die stocktechnisch glänzenden Limburger bot und auch verdient 2:1 führte. In der 2. Halbzeit brach die Mannschaft nach einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung, die zum 2:2 Ausgleich führte, etwas ein und mußte noch zwei Eckentore hinnehmen.

Das Endergebnis sieht also folgendermaßen aus:

1. Limburg	5. Mannheim
2. TuSLi	Raffelberg
3. Bayern	7. Club zur Vahr
4. Hanau	Italien

Auffallend war vor allem, daß TuSLi mit der Bayernauswahl, Hanau und Raffelberg praktisch drei Bundesligateams hinter sich lassen konnte. Eine kleine Enttäuschung war das Abschneiden der Italienischen Juniorenauswahl, doch sie wird sicher noch Fortschritte machen. Insgesamt hat das Turnier allen Spaß gemacht (es gab keine Verletzungen oder unschöne Szenen); auch die Möglichkeit, bei der Champions Trophy im Olympiastadion etwas dazuzulernen, wurde von allen Mannschaften ausgiebig genutzt.

Stephan Feige

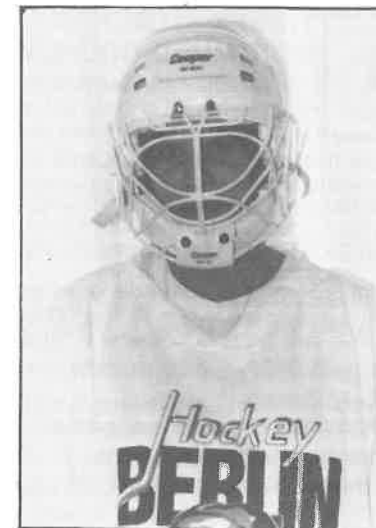
SCHÖNE FERIE FÜR ALLE!

Stichwort „Heinzelmännchen“

Wir haben es mal wieder geschafft! Ein weiteres Turnier ist erfolgreich durchgeführt, ein weiteres Mal der ganze organisatorische Kram erledigt worden, doch was für eine Arbeit steckt dahinter. Da ich zum ersten Mal „richtig“ mitgemacht habe bei der Vorbereitung und Planung, kann ich mir so ungefähr vorstellen, was einige (leider sind es nur einige!) aus unserer Abteilung bei den alljährlichen Turnieren leisten. Wenn es nicht ab und zu auch eine Menge Spaß bereiten würde, könnte man es die vielen Jahre, glaube ich, gar nicht durchhalten.

Euch allen, die Ihr Eure Freizeit geopfert, teilweise sogar Urlaub (!!!) genommen habt für das Turnier, möchte ich im Namen der ersten Herren ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Ich fand Euch einfach super!! dirk

Mädchen hinter Gitter: Torfrau Sabrina



Der Mißerfolg klebt uns an den Schlägern.

(Ein Bericht über die bisherige Saison der Damenmannschaft und der 2. Herren.)

So schwer hatten sich beide Mannschaften die Feldsaison nicht vorgestellt. Können die 2. Herren bisher leider über keinen Punktgewinn berichten, so hat die Damenmannschaft wenigstens das Auftaktspiel gegen MHC II gewonnen. Woran liegt es? Einmal sicher daran, daß beide Mannschaften des öfteren in wechselnder Besetzung spielen müssen, da die Damen und Herren Studenten studienbedingt und aus privaten Gründen nicht immer Zeit haben, an den Spielen teilzunehmen. Zum anderen sicher daran, daß beide Sturmreihen zahlenmäßig nicht breit genug vertreten sind. Beide Mannschaften verfügen eigentlich nur über einen guten Stürmer/eine gute Stürmerin, der/die von den gegnerischen Mannschaften zugedeckt wird. Ob eine Mannschaftsumstellung, die dann naturgemäß das Mittelfeld und die Abwehr schwächen würde, die Sturmmissere lösen würde, muß einfach in der jetzigen Situation ausprobiert werden. Noch ist gerade bei den 2. Herren nicht alles verloren. Drei Punkte Abstand zum nächsten sind aufzuholen, wenn man bedenkt, daß beide noch gegeneinander spielen müssen.

Nicht, daß beide Mannschaften unbedingt schlecht spielen; die Gegner sind oft auch nicht besser als wir. Aber uns fehlt im entscheidenden Moment halt auch das Quentchen Glück, um nach Auspielen der gegnerischen Verteidigung und des Torwartes das leere Tor zu treffen. Hoffen wir auf die Rückspielsaison!

K. P.

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



TURNFESTNACHRICHTEN: DORTMUND-BOCHUM 27.5. - 3.6.90

Zwei Städte – ein Fest, für uns von uns gemeinsam gestaltet. Wervon Euch noch abseits steht, läßt sich sicher vom Turnfestfieber, das bereits in einigen Gruppen ausgebrochen ist, anstecken und zum Mitmachen motivieren.

Das erste Treffen fand am 14. Juni statt. Infos und die Ausschreibungsbroschüre erhielten die Gruppenleiter. Nun ist es an Euch auszuwählen, wofür Ihr Eure Beteiligung meldet. Gruppen- und Einzelwettkämpfe, Wettbewerbe, Trimmtests, Mitmachangebote, Beteiligung an Vorführungen und am Festzug und vieles mehr werden uns zu einer großen Turnfamilie zusammenwachsen lassen. Laßt Euch von erfahrenen alten Turnfesthasen dazu beflügeln.

Bereits im September erhalten die Vereine die Meldeunterlagen. Meldeschluß für unseren Verein ist der

1. Dezember 1989.

Danach geht nichts mehr.

Wer von Euch eine Arbeitsbefreiung benötigt, der melde sich bitte. Es werden ebenfalls ab September die Vordrucke dafür ausgegeben.

Zu unserer Unterbringung folgendes:

Wir Berliner werden im Ortsteil Kirchharpen-Grumme bei Bochum in neun Schulen untergebracht.

Die Wege zu den Wettkampfstätten nach Dortmund sind nicht die kürzesten. (Der Rucksack ist immer dabei.) Dafür können wir uns schon jetzt auf eine sehr begrünte Umgebung freuen, die sehr zum Erholen einlädt.

Nun benötige ich recht bald für weitere Dispositionen die ungefähre Teilnehmerzahl.

Wir fahren mit dem Sonderzug, der Preis wird bei ca. DM 80,- liegen.

Keinesfalls ist eine PKW-Fahrt zu empfehlen.

Wichtig!!! Bitte seht **unsere Zeitung als Nachrichtenblatt** an. Extra-Rundschreiben entfallen. Ansprechpartner für mich sind die betr. Gruppenleiterinnen oder Leiter.

Gisela Jordan
Vereins-Festturnwartin



TURNEN

Vereinsmeisterschaften wurden verschoben

Wegen der Teilnahme einiger Turnerinnen an den Mehrkampfmeisterschaften mußten die Vereinsmeisterschaften im Turnen weibl. auf den 16.7.89 verlegt werden. Der Zeitplan bleibt wie angegeben (siehe Juni-Heft).

Norddeutsche Meisterschaften

Bei der Talentfindung im Rahmen der Norddeutschen Meisterschaften turnte Ulrike Mischner (Jg. 79) ausgezeichnete M7-Übungen und erreichte den 3. Platz mit 26,75 Punkten. Damit war sie in dieser Leistungsklasse beste Berlinerin und 11. in der Gesamtplatzierung der M7. Herzlichen Glückwunsch!

IE



Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu

Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote –,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau



Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz: **8 34 20 99**

- | | | |
|----------------------|-----------|--------------------|
| 1 Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



**Maurer-, Zimmerer-, Beton-
u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie
stat. Berechnungen**

FUNK-SCHNELLDIENST

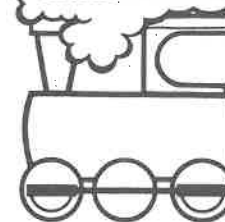


Barnackufer 28-30

Berlin 45

772 90 61/2

**Wally's
(Kinderladen)**



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 791 63 59



Rückt der Bundesspitze immer näher:
Philipp Basler (18.)

Deutscher Schüler-Verbandspokal im Kunstturnen – Medaillenplatz nur knapp verfehlt

13 junge Berliner Turner aus 4 Vereinen (TuSLi, OSC, BT und TSC) nutzten die Sonderferien zu einem intensiven Trainingslager in Süßen (Schwaben). In der Vereinsturnhalle des TSV Süßen fanden wir ausgezeichnete Voraussetzungen, um uns auf den Deutschen Schüler-Verbandspokal vorzubereiten: Unterkunft in der Turnhalle, Schnitzelgrube, gute Verpflegung und Betreuung durch den Verein. Ein Testwettkampf gegen Süßen sollte die M5-Mannschaft für den Wettkampf am 10. 6. finden. Die jüngeren Turner turnten einen M4-Wettkampf. Die Berliner Turner waren den Süßener Jungen überlegen, aber es ging ja in erster Linie um einen Test unter Wettkampfbedingungen. Bei den Jüngeren imponierte Jan Skrok (TSC – 10 Jahre!) vor Jan Breuing (TuSLi). Gemeinsam auf dem 3. Platz Hellmut Winter (TuSLi) und Clemens Ohlenburg (OSC). Tino Mrotzkowski, Thorsten Fiedler und Frank Westerhausen (alle OSC) zeigten ebenfalls einen guten Wettkampf.

In der M5 siegte Stephan Tismer (TuSLi), er darf aber altersbedingt nicht beim Schüler-Verbandspokal mitturnen. Stefan Meyer (BT), Philipp Basler und Hong Ngyuen Thai belegten in einem ausgezeichneten Wettkampf Rang 3 und 4. Leider standen damit nur drei Turner für den Wettkampf am 10. 6. zur Verfügung. Roman Piontkowski und Remzi Sadrija haben bei allem Einsatz keine Möglichkeit, auch nur an einem Gerät das Mannschaftsergebnis zu verbessern.

Am 9. 6. wurde das Trainingslager in Süßen beendet, und hoch motiviert fuhren wir nach Bühl (Baden). Unterkunft fanden wir auf einem Campingplatz. Am 10. 6. wurde es ernst: werden die Nerven unserer jungen Turner mitspielen? Nur mit hohem Risiko würde man einen guten Rang belegen können, und dies ohne Streichwertung an vier Geräten! Trainer Raymond Graetz hat die Mannschaft gut vorbereitet und eingestimmt. Dennoch gleich eine Enttäuschung: gute Übungen unserer Jungen am Boden fanden bei weitem nicht eine entsprechende Honorierung durch die Kampfrichter! Hier sahen uns die Kampfrichter als viertschlechteste Mannschaft aller 12 Teilnehmer, und dies war einfach nicht in Ordnung. Berlin hat eben keinen Namen im männl. Kunstturnen, auch das muß erarbeitet werden. Hong Thai (4,25) erhielt die höchste Note in unserer Riege. Gesamt Boden: 12,35. Am Seippferd turnten alle Berliner sehr stark! Meyer 4,50, Basler 4,25 und Thai 4,05 ergaben 12,8 Punkte, nur Bayern und Baden waren um 0,05 Pkte besser!

Ringe ist unser schwächstes Gerät, 11,45 Punkte liegen schon an der obersten Grenze unserer Möglichkeiten. Dennoch, hier haben wir zu den führenden Mannschaften erheblich verloren. Am Sprung wurde gewaltig aufgeholt! 4,55 für den kleinen Hong Thai und Meyer, 4,35 für Basler, zusammen 13,65 Punkte. Besser war keine Mannschaft!

Am Barren wurde brutal hart gewertet. Meyer erhielt für eine gut ausgeturnte Übung nur 3,95, die Mannschaft erreichte 11,35 Punkte.

Auch am Reck hielten die Nerven: 11,40 Punkte erreichten nicht viele Mannschaften!

Nach sechs Geräten konnten unsere Jungen aufatmen: Stefan Meyer, Philipp Basler und Hong Thai haben ihren besten Wettkampf geturnt und vor den Augen der Bundestrainer den hohen Stand unserer Berliner Nachwuchsarbeit gezeigt. Das war klar: Bayern (78,80) und Baden mit Heimvorteil (78,10) sind für uns unerreichbar. OL-Stützpunkt Saarland erhielt 75,85 Punkte, OL-Stützpunkt Hessen (Ffm) 73,05 und Berlin auf dem 5. Rang 73,00 Punkte. Schade, daß es kein 4. Rang geworden ist, verdient wäre er allemal!

Bleibt nur noch zu erwähnen, daß die übrigen Berliner Turner, die an dem Trainingslager teilgenommen haben, unsere Mannschaft lautstark unterstützt haben.

Einzelergebnisse:

- 8. Stefan Meyer (BT)
- 18. Philipp Basler (TuSLi)
- 19. Hong N. Thai ((TuSLi) (5. seiner Altersklasse!))

Süßsaures aus Süßen

Saures Training – versüßt! So etwa könnte man das einwöchige Trainingslager des BTB umschreiben, das vom 4. 6. bis zum 11. 6. in Süßen / Baden-Württemberg stattfand: Mit dabei: 13 Leistungsturner der Jahrgänge 75-79 unter der fachkundigen Leitung von Ludwig und Raimund. Krönenden Abschluß und Höhepunkt bildete die aktive oder zumindest zuschauende Teilnahme an den Deutschen Schülermeisterschaften in Bühl/Baden am 10. Juni.

Sonntagmorgen um 8 ging's mit zwei Autos los, nachmittags gegen 5 erreichten wir unser Quartier. Wir schliefen in einem Gymnastikraum der Turnhalle des TSV-Süßen und hatten zum großen Teil die Turnhalle mit sehr gut ausgestatteten Geräten für uns. Besonders attraktiv war für die meisten die große nebenanliegende Schnitzelgrube, in der man herrlich toben konnte.



13 Berliner Kunstturner im Ulmer Münster

Wir trainierten 2x am Tag, vor allem in dem abtrennbaren Trainingsraum. Vorher gingen die nicht unmittelbar für die Schülermeisterschaften trainierenden Schüler zum Joggen auf den gegenüberliegenden Sportplatz. Lecker waren die Vitamingetränke (leider nur für Wettkämpfer), die nach dem Training kredenzt wurden.

Am 6. 6. fuhren wir nach Ulm, um den größten Kirchturm der Welt (161 m) zu besichtigen, ja sogar zu besteigen (ein Konditionstraining besonderer Art). Anschließend beim Bummel durch die Fußgängerzone entschlossen wir uns zu einer spontanen Vorführung für die zahlreichen Fußgänger. Immerhin erteten wir viel Beifall und 7,45 DM für gelungene Übungen innerhalb von 10 Minuten.

Am Freitagvormittag brachen wir dann nach Bühl auf und bezogen Quartier auf einem gut ausgestatteten Campingplatz mit Badeseite und Tennisplatz. Leider regnete es am nächsten Tag. Aber wer schon einmal gecamppt hat, weiß, wie herrlich es ist, im Zelt zu sitzen und Karten zu spielen, während der Regen an die Seitenwände trommelt. Natürlich stand der Wettkampf im Vordergrund allen Geschehens. Samstagmorgen brachen die Wettkämpfer mit ihrem „Gefolge“ nach Bühl auf. Der hervorragende 5. Platz (der 4. wurde nur um 5/100 verfehlt!!) war das beste Ergebnis der großartigen Mannschaft um Uli Patelschek, Heinz Haug und Lutz Lehmann. Die Teilnehmer des BTB wurden von den Mannschaftskameraden immer wieder begleitet und angefeuert.

Die Rückfahrt am Sonntag fand statt in Begleitung vieler Berliner, die von ihren Sonderferien nach Hause zurückfuhren. Dennoch brachten Ludwig und Raimund das Kunststück fertig, uns einigermaßen pünktlich hier in Berlin wieder abzuliefern. Beiden herzlichen Dank für die tolle Woche!

Hellmut und U. Winter

Steglitzer Festwoche voller Rhythmus

Als wir uns am Sonntag, den 3. 6. an der Bühne der Steglitzer Festwoche trafen, waren wir schon sehr aufgeregt. Vor uns traten noch Kinder der Purzelgruppe und die „Happys“ auf. In der Zwischenzeit machten wir uns warm. Dann kam unsere Rhythmische Sportgymnastik-Gruppe dran. Da es an diesem Tag sehr kalt war, hatten wir Bedenken, daß wir frieren würden, doch auf der Bühne schienen die Scheinwerfer so hell, daß alles erwärmt wurde. Nun standen aber am Rand der Bühne viele Geräte, so daß es sehr eng war.

Aber es ging trotzdem. Zwar waren ein paar Fehler dabei oder verknotete Bänder, aber am Schluß hatten wir es dann geschafft.

Als unsere Vorstellung beendet war, zogen wir uns um und sahen uns noch die anderen Darbietungen an. Am Sonntag spielte sich fast das Gleiche ab, nur daß es viel ruhiger ablief, da man alles schon kannte. Doch da bekamen wir die Nachricht, zweimal aufzutreten. Aber es war genau so lustig wie am Vortag.

Laura und Elisabeth



LEICHTATHLETIK

3. Nationales Sportfest der LG Süd

„Herrliches Wetter, tolle Bedingungen und gute Ergebnisse – das internationale Leichtathletik-Sportfest der LG Süd im Stadion Lichterfeld hielt alles in allem das, was sich die Veranstalter von ihm versprochen hatten“ (Berliner Morgenpost vom 28. 05. 89). So und ähnlich lautete das Urteil der Tages- und Fachpresse über einen der Saisonhöhepunkte im Stadion Lichterfelde. Immerhin kamen am 27. 5. etwa 400 Zuschauer zu dieser Veranstaltung. Um dies alles zu bewerkstelligen, war in den Tagen zuvor allerdings auch ein Schub von vielen ehrenamtlichen Stunden nötig. Galt es doch für Organisator Jörg Breitenbach und seine fleißigen Helfer, etwa 370 angemeldete Teilnehmer auf 28 Disziplinen zu verteilen. Hinzu kam noch die Durchführung der Berliner Langstrecken-Meisterschaften. Zur Planung und Organisation im Vorfeld gehörte die direkte Ansprache der Athleten und Trainer genauso wie die Erstellung des Programmheftes oder auch die Abwicklung der finanziellen Modalitäten. Dies seien nur einige Beispiele aus einer ganzen Reihe von Aufgaben, die natürlich nicht alle aufgezählt werden können.

Daß am Ende dennoch nicht alles hundertprozentig läuft, unterstreicht nur den realen Charakter eines solchen Sportfestes. Hierzu trug der begleitende Einsatz der EDV ebenso bei wie eine versehentlich falsche Aufstellung zweier Hürdenreihen bei einem Lauf der DLV-Kaderathleten. Eine anschließende Korrektur führte dann zu einer ordnungsgemäßen Abwicklung.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Spiele

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des 

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



Auch ein Medienereignis: Hans-Joachim Seppelt vom SFB spricht mit Carsten Köhrbrück (Foto oben). Peter Meyerhof (RiAS Berlin) führt ein Voraus-Interview mit Ulrike Savari und Jörg Breitenbach (Foto unten)



Kraftvoll im Stadion
Lichterfelde:
Klaus Tafelmeier

Hinsichtlich der erbrachten Leistungen sei zu berichten, daß bei dieser Veranstaltung immerhin vier DLV-Jahresbestzeiten aufgestellt wurden. So erreichte Ulrike Savari vom VfL Sindelfingen über 100m 11,59 sek. Karsten Köhrbrück vom LAC Halensee sorgte mit 51,51 Sekunden über 400m-Hürden ebenso wie die 4 x 400m-Staffel der Frauen des SCC mit 46,56 sek. für eine neue DLV-Jahresbestleistung. Schließlich kam die ehemalige LG-Athletin Kerstin Pressler über 5000 m auf 16:31,00 min. Bekannte Namen wie Klaus Tafelmeier, der den Speerwurf mit 76,60 m gewann, oder Mirosław Chmara mit 5,60 m im Stabhochsprung taten ein übriges, um dem Sportfest ein interessantes Image zu geben. Aus LG-Sicht erfreulich war Omar Zulic, der den Diskus auf ausgezeichnete 59,50 m warf. Die 70m-Marke im Hammerwurf übertraf mit 70,88 m Mario Tschierschwitz.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 100 m: Koszewski (LAC Halensee) 10,82, Schulte Mäther (Eintracht Frankfurt) 10,87, Ehrlich (LG Süd) 11,15; Westhagemann (TV Wattenscheid) 10,60, Stein (OSC) 10,80; 200 m: Skamrahl (VfL Wolfsburg) 21,16, Jedrusik (Polen) 21,34; Metzger (LG Süd) 22,31; 400 m: Barth (LAC Halensee) 48,04, Mikisch (SCC) 48,47; 1500 m: König (SCC) 3:53,18, Beutel (Itzehoe) 3:55,19, Abel 3:58,03, Güttler 4:01,29 (beide LG Süd); 400 m-Hü: Diekmann (LG Braunschweig) 52,97; Höhle (LG Süd) 53,76; Weitsprung: Włodarczyk 7,90 m, Murr (LG Alsternord) 7,45 m; Jahn (LG Süd) 6,85 m; Dreisprung: Stephan (SCC) 16,01 m (Neuer Berliner Rekord); Kugel: Schier (LG Süd) 16,31 m; Diskus: Brähler (LG Süd) 44,66 m.

Frauen: 100 m: Arens (SCC) 11,99, Seuser (SCC) 12,10; 200 m: Savari (VfL Sindelfingen) 23,58, Janke (VfL Wolfsburg) 23,74, Peters (LG Süd) 25,72; 800 m: Keil 2:11,70, Beulke 2:13,73 (beide LG Nord); Stabhochsprung: Schmidt 3,20 m; Traupe 2,80 m (beide Grün-Weiß Gandersheim); Weitsprung: van Heezik (ADA Amsterdam) 6,00 m, Jakubowska (Polen) 5,78 m; Kugel: Mette (SCC) 13,62 m, Bansbach (LG Süd) 12,44 m, Diskus: Koester (SCC) 45,30 m, Bansbach 43,74 m. TZ

Bundesliga-Qualifikation

Am 10. 6. fand u. a. in Bielefeld eine Bundesliga-Qualifikations-Runde statt. Daran nahmen auch die beiden Mannschaften der LG Süd teil. Nach letzten Informationen belegten die Männer mit 27218 Punkten Platz 14 und die Frauen mit 17161 Punkten Platz 18. Diese Angaben sind allerdings noch nicht endgültig, da die Ergebnisse aus den Aufstiegsrunden noch nicht berücksichtigt wurden. TZ



HANDBALL

Bericht der Jugendabteilung

Wie wichtig Jugendarbeit für den Verein ist, machen uns immer wieder die Basketballer vor. Aber auch im Handball zeichnen sich Erfolge ab. So gelang den 1. Frauen der sofortige Wiederaufstieg in die Stadtliga mit einer jungen Mannschaft.

In der männlichen Jugend wurden vor ca. 1 1/2 Jahren die Grundlagen für kontinuierliche Jugendarbeit geschaffen. Das größte Lob ist dabei Familie Hanschmann auszusprechen, die mit einem Riesenengagement den Anfang möglich machte. In der kommenden Saison sind wir im männlichen Jugendbereich soweit, daß wie eine B-, C-, D- und E-Jugend melden können. Die Erfolge sind zwar noch nicht so groß, aber mit Sicherheit durch Kontinuität programmiert. Auch im weiblichen Jugendbereich wurde Anfang dieses Jahres der Grundstein für eine erfolgreichere Zukunft unter der Leitung von Angelika Hanschmann gelegt, so daß wir auch hier in der Lage sind, zwei Mannschaften zu melden.

Diese positive Entwicklung sollte für alle, die dem Handball im ① -verbunden sind, Ansporn sein, uns in unserer Arbeit zu unterstützen.
Andreas Zebitz (ÜL C-Jugend)

FiI auf großer Fahrt

Ilse: Willst Du das Kopfende Deiner Liege nicht hochstellen?

Hannelore: Nein, ich schlafe lieber flach.

Kurze Pause – ein lautes Krachen:

Hannes Liegestuhl ist zusammengebrochen.

Inge: Hast Du es so flach gemeint, Hanne?

Eine der nächtlichen Episöden aus Hamburg 70, Lauenburger Straße. Hier hatten sich für drei Tage sechs Tusliannerinnen bei Anja einquartiert. Fünfzehn Minuten Fußweg (oder drei Bushaltestellen) entfernt kapierten weitere sechs bei „Oskar“. Die Frauen von TuSLiI und ihr Trainer waren wieder einmal auf Reisen.

In Prag 1987 hatte Roland Fäden unter anderem in die Hansestadt geknüpft. Ein Jahr später fand ein Treffen in Berlin statt, jetzt zum Zeitpunkt der 800-Jahr-Feier des Hamburger Hafens der Gegenbesuch.

Meteorologisch hatte Marion per Telefon völlig falsche Spuren gelegt. Wie hörte sich das am anderen Ende der Leitung in Frankfurt an: „Hamburg grau, naß und kalt. Warm und wasserdicht einpacken.“ Doch Petrus meinte es gut. Selbst unsere Hamburger Gastgeber wußten gar nicht, wie ihnen mit so viel Sonne geschah. Unserer Winterblässe taten die Sonnenstrahlen jedenfalls gut.

Was haben wir von Hamburg gesehen? Wir schipperten durch Flöße und den Hamburger Hafen, zogen durch Einkaufsstraßen, Parkanlagen und Kneipen, kletterten auf den „Michel“ und naschten und „tanzten“ auf dem Fischmarkt. Auf besonderen Wunsch eines einzelnen Mitglieds wurde auch der Ohlsdorfer Friedhof besucht und ein „knackiger“ Engel mit bodenlangen Flügeln interessiert beäugt. Währenddessen stellte Marion im Schlepptau von Margret und Gila sicherlich eine neue persönliche Bestleistung auf: Mehr als fünf Stunden zu Fuß (!) durch Blankenese. Unsichtbar bei allem immer dabei: Jan auf dem Fahrrad und Hein auf der Werft. Im Geiste waren auch diejenigen dabei, die leider nicht mitfahren konnten, so etwa Gitti, Anne und Angelika, die es am letzten Spieltag so böse erwischt hat. Grüße aus Hamburg nach Berlin gingen an sie. Ein liebes Dankeschön gilt unseren Gastgebern. Vielleicht im November in Berlin?

Claudia



GYMNASTIK

Nicht eine Gymnastik-Stunde mußte ausfallen!

Ein ganz liebes Dankeschön an meine zuverlässigen Mitarbeiterinnen. Obwohl durch meine plötzliche Krankheit sechs Gruppen drei Wochen lang fachlich betreut werden mußten, klappte die Vertretungswelle hervorragend! Ich bin glücklich über diesen Einsatz und stolz auf mein gutes Team und kann Euch versichern, daß ich diese Treue und den Einsatz sehr zu schätzen weiß. Ich richte an den Vorstand und die vielen Mitarbeiter aus meiner Abteilung meinen herzlichen Dank für die Genesungswünsche. Sicher haben die häufigen telefo-

nischen Kontakte ins Bad Oeynhausener Krankenhaus zu einer schnelleren Gesundung beigetragen.

Ich bin froh, wieder bei Euch zu sein, und hoffe, mein großes Aufgabengebiet weiter bewältigen zu können.
Irmchen Demmig

Liebe Mitglieder!

Unser **Ferienprogramm** läuft wieder wie in den vergangenen Jahren für alle, gleiche Welle, alte Stelle! Das bedeutet, jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in Berlin 45, Schütte-Lanz-Straße, auf der Wiese am Karpfenteich zu sein, um uns an der frischen Luft zu bewegen. Nur bei strömendem Regen fällt die Gymnastikstunde aus.
Irmchen Demmig



Spiel
Sport
Spaß
im



Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ ☎ 896 90 70

Gymnastikgruppe in Bremen vom 2. bis 4. Juni

Zum wiederholten Male waren wir – die Vorführgruppe von Monika Guß – als Gäste in Bremen von TuS Walle eingeladen! Anlaß war diesmal die Eröffnung des neuen (das alte Heim war abgebrannt) Vereinsheims in Walle. Uns Berlinern blieb wirklich die Sprache weg, so beeindruckend war dieses neue sportliche Anwesen, das uns stolz ein Mitglied der Abteilung vorführte. Davon träumen wir TuSLI-Sportler schon seit langem! So ein Sportheim mit Riesenhalle, die dreimal teilbar ist, Saunaräume, Kegelbahn, Tennisplätze, Sportplatz, Tagungsraum, Gymnastik-Spiegelsaal und ein wunderbares Lokal für Festlichkeiten, wie wir am Samstagabend feststellen konnten, wäre für unseren Verein wirklich ideal. **Nur ein Traum?** Wer weiß, vielleicht schafft unser Verein dieses Ziel auch einmal. Die Zusammenkunft verlief wie immer sehr harmonisch. Die Bremer hatten uns wieder unser schönes Quartier, gute Restaurants zum Essen (in Bremerhaven ein ganz tolles Fischlokal!) und Programm geboten, so daß wir nur wieder von Herzen Danke sagen konnten, als wir uns nach der sportlichen Veranstaltung am Sonntag in der neuen schönen Sporthalle verabschiedeten. Es wurde ein sehr lockeres, buntes Programm geboten und von einer humorvollen, sachkundigen Ansage begleitet. Unsere Vorführung gelang gut und kam auch bei den Zuschauern gut an. So war dieses Wochenende ein voller Erfolg, und wir konnten zufrieden auf unsere Heimreise nach Berlin gehen. Auf ein baldiges Wiedersehen, und nochmals vielen Dank, liebe Waller!

Bärbel Heide



SCHWIMMEN

Hallenschließung

Das Stadtbad Lankwitz in der Leonorenstraße ist in der Zeit vom 24.07. bis 20.08. 1989 geschlossen. Wir bitten deshalb alle Schwimmerinnen und Schwimmer um

Beachtung:

Letzter Trainings-Montag 17.07.1989

Erster Trainings-Montag 21.08.1989

Volkmar Depke

Bitte vormerken...

Der Festausschuß plant für den 03.09.1989 eine Stadtrundfahrt mit Schwerpunkt „Lenné im Tiergarten“, der Start wird gegen 11.00 Uhr am Kurfürstendamm/Meinekestraße sein. Anschließend ca. 1 1/2-stündiger Spaziergang durch den Schloßpark Charlottenburg. Um 13.50 Uhr wird uns ein Dampfer ab Schloßbrücke zur Pfaueninsel bringen, auf der ein ca. einstündiger Spaziergang möglich sein wird.

Hieran anschließen wird sich die Busfahrt zum Glienicker Park, der von Lenné bekanntlich (!) zu einem der bedeutendsten Landschaftsgärten gestaltet wurde (Spaziergang im Park). Die Busrückfahrt erfolgt dann wieder zum Kurfürstendamm/Meinekestraße, wo wir ca. 18.30 Uhr eintreffen werden.

Nach unserer jetzigen Kenntnis wird der Preis pro Person DM 34,00 betragen.

ALSO: Interessenten mögen den 03.09.1989 in ihrem Kalender schon mal reservieren. Die näheren Modalitäten werden wir kurzfristig in der Halle mitteilen.

Der Festausschuß

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

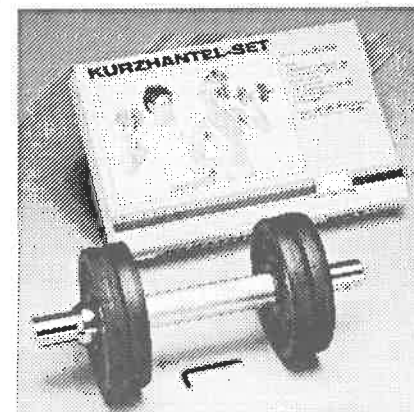
Die für den 9. Juli 1989 vorgesehene Kurzwanderung muß leider ausfallen.

Die Rucksackwanderung findet am 23. Juli 1989 im Tegeler Forst statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf den Waldparkplatz am ehemaligen S-Bhf. Schulzendorf.
Fahrverbindung: U-Bahn bis Tegel, dann Bus 14.

H. B.



**Spiel
Sport
Spaß
im**



KRAFT-SPORT



Kurzhantel-Set 10 kg

Kurzhantelstange 35 cm, gerändelt,
2 Stellringe, Inbusschlüssel,
Hantelscheiben mit je 2 kg **39.90**



Das Mini-Trampolin für Kinder und Erwachsene. Ø 95 cm.
Mit Trainingsanleitung.
Zerlegt im Karton.

99.-

SPORTHaus FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69

(Händlerplatz)

Tel. 834 30 10

15 Jahre Wanderfreundschaft SV Alfeld – TuS Lichterfelde

Vom 28. April bis 1. Mai 1989 hatten wir 10 Alfelder Wanderfreunde zu Gast in Berlin. Seit 1974 besteht diese Wanderfreundschaft schon. Freitagabend nach der Ankunft ging es in die Quartiere. Am Sonnabend trafen wir uns in Spandau zu einer Betriebsbesichtigung. Danach machten wir einen Spaziergang durch die Staakener Gartenstadt. Abends trafen wir uns beim Wanderwart in der Wohnung. 21 Personen hockten im Wohnzimmer in der Enge beisammen. Es wurde ein sehr gemütlicher Abend. Sonntag ging es dann ins Verkehrsmuseum. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Abends traf man sich zufällig am Ku-Damm. Um Mitternacht konnten wir noch auf den Geburtstag unserer Wanderfreundin Helga aus Alfeld anstoßen. Am 1. Mai trafen wir uns zu einem Bummel über den Flohmarkt mit anschließendem Frühschoppen im Berlin-Pavillon. Nachmittags fuhren unsere Wanderfreunde nach Alfeld zurück. Im nächsten Jahr fahren wir dann nach Alfeld. Wir freuen uns schon auf diese Fahrt.
Horst Baumgarten

Doch vergessen: 13. Volkswandern am 11. Juni – oder?

Das beliebte Angebot für die ganze Familie wurde in diesem Jahr leider ausgesprochen spärlich angenommen. Nicht mehr „in“ oder lag es an der zu kleinen Offerte, die noch nicht einmal den Ort der Veranstaltung aufwies? 438 Teilnehmer waren diesmal nur zu verzeichnen, doppelt so viel waren es in den Vorjahren! TuSLi-Mitglieder absolut in der Minderzahl, und wo waren die Herren vom Vorstand und deren Familien, die Abteilungsleiter, Gruppenleiter und Trainer mit ihren Teilnehmern? Es ist doch wirklich sehr traurig, daß dieses einmalige und eben auch sportliche Angebot in unserem Verein so gar nicht ankommt.

So wird sich der Veranstalter für's nächste Jahr etwas einfallen lassen müssen, um diese eigentlich recht attraktive Familienwanderung, die durch einen sehr schönen Abschnitt des Düppeler Forstes führt und sehr abwechslungsreich ist, den Vereinsmitgliedern wieder „schmackhaft“ zu machen!
LILLO

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

1989

13. Volkswandern
für jedermann

Rund durch den
»Düppeler Forst«
ca. 15 km

Sonntag, 11. Juni 1989

Die Wanderung findet bei
jeder Witterung statt



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



JUGEND-FAHRTEN

Internationale Jugendbegegnung in der UdSSR

Die Sportjugend Berlin veranstaltet vom 20. August – 30. August 1989 eine internationale Jugendbegegnung in Archangelsk (am Weißen Meer) und Moskau. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Programm sowie Flug Berlin – Moskau – Archangelsk – Berlin betragen DM 790,-.

In diesem Preis sind alle Transfers, Visa-Gebühren, Stadtrundfahrten in Archangelsk und Moskau, Besichtigungen, kulturelle Aktivitäten und ein Rundum-Sorglos-Versicherungspaket enthalten. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Berliner Sportvereine im Alter von 18 - 24 Jahren. Anmeldeschluß ist der 20. Juni 1989.

Auskunft erteilt Lilo Patermann 7127380



KINDERWARTIN

Kinderfest



für alle Kinder und
deren Freunde!

Am 8. 11. 89

16 00 - 19 00

Ostpreußen dann 63

Große und
kleine Wettspiele
Kütschfahren
Tombola
große Loterie
Zauberer Spaß!
tolle Gewinne

mit Trinken und viel
Eintritt 1.- DM

Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandszüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

AUS DER L-FAMILIE



Glückwünsche, Glückwünsche...

Die Prüfung für das **Deutsche Gymnastik-Abzeichen 1. Stufe** haben bestanden: Dagmar Friedrich, Ingeborg Jeworrek, Gerda Sterhaus, Irmgard Demmig (zum 2. Mal!), Helga Lindau und Annette Wolff (zum 6. Mal!)

Die Hockeyabteilung gratuliert recht herzlich Ulrike Arntz, Konstanze Beelitz, Thorsten Metter, Sebastian Nöh, Sikandar Salam und Johannes Thomas zum **bestandenen Abitur!**

Für die Glückwünsche, besonders das „**Hochzeitsgedicht**“ (siehe Juni-Heft) bedanken wir uns ganz herzlich.
Beate und Andreas Palm

Gruß aus Heiligenhafen

Aus dem **Ferienlager der Sportjugend Berlin** schickte Lilo Patermann eine Ansichtskarte. Zitat: „Viele fleißige Helfer müssen arbeiten, damit Kinder aus Berliner Vereinen in diesem herrlichen Ferienlager ungetrübte, frohe Ferien verbringen können. Vom TuSLi gehören Angela Sarnow, Lilo und Rolf Patermann zum Aufbauteam... Vor 20 Jahren fuhren auch Irmchen Demmig, Martin Wernicke und Jordans mit vielen L-Kindern hier her – sie grüßen wir ganz besonders!“

VERSCHIEDENES

Weiter im Angebot

L - T-shirts gibt es in der Geschäftsstelle. In Kindergrößen mit dem Pinguin kosten sie DM 15,-. Für Erwachsenengrößen (leider ohne Pinguin, aber mit Vereinsaufdruck) sind DM 12,- zu bezahlen.
JK

Ein Leser bedankt sich

Der bisherige Vorsitzende des Sportausschusses der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz, **Michael Frank**, hat nach 10 Jahren nicht wieder für die BVV kandidiert. In einem Schreiben an den Verein dankte er für die „stetige Information“ durch das Schwarze L. Michael Frank wünschte dem TuSLi alles Gute und bezeichnete die Erfolge der drei Basketball-Jugendmannschaften als „verdienten Lohn“. Sein Nachfolger als BVV-Sportausschussvorsitzender ist übrigens **Klaus-Dieter Weihe**.
JK

Sportabzeichen 1989

Für alle, die dieses Jahr wieder oder mal wieder oder überhaupt einmal das Sportabzeichen erwerben möchten, bieten sich drei Termine an:

Sonabend, 1. 7. 89 10 Uhr Stadion Lichterfelde

Sonntag, 2. 7. 89 10 Uhr Stadion Lichterfelde

Montag, 28. 8. 89 19 Uhr Schwimmen/Leonorenstr.

Die LG Süd ist jeden Donnerstag von 18–20 Uhr im Stadion Lichterfelde im Sportabzeichen-Einsatz, da kann man auch hingehen!

VfK Berlin Südwest trainiert sonntags 10–12 Uhr am Ostpreußendamm 108–110/Kopernikus-Oberschule.
I. E.

„SCHLUSSPFIFF“ ODER „DA WAR DOCH NOCH WAS?“

Am Donnerstag, dem 15. 6., war wieder mal **Redaktionsschluß**. Aber am Wochenende war noch soviel los bei TuSLi: Sommerfest, Abschluß des Hockey-Turniers, Warten auf Basketball. Also Anfrage beim Globus-Druck: „Geht es, wenn ich die Manuskripte für das Juli-Heft erst am Sonntagabend bringe?“ Antwort von Herrn Ruf: „Es muß gehen!“ Und: es ist gegangen – wie man an diesem Heft (wieder) sieht. „Danke schön“, sagt der Pressewart.

Weiter war da eine **kurze** Diskussion im Vereinsrat. Es ging um **Namenskürzel** im L-Heft und andere Kurzbezeichnungen. Einige gaben zu bedenken, daß neue Mitglieder damit wenig anfangen können. Eine Gegenmeinung war, daß L-Mitglieder, die z. B. „Tanne“ nicht kennen (Anmerkung der Redaktion: es ist kein Speiselokal der gehobenen Qualität), gern in der Geschäftsstelle nachfragen können. Der Pressewart wies daraufhin, daß natürlich Meinungsäußerungen nicht anonym sein sollten, ansonsten aber im Zeitungswesen Kürzel durchaus üblich sind. Ach ja – was ist denn nun „Tanne“? Rufen Sie doch einfach an: 7918834 oder die Geschäftsstelle. Soviel für diesmal.
JoKo

TREUE zum L - im Juli u. August

40 J. am:	1. 7.	Christel Köppen	(02)		
30 J. am:	8. 8.	Alfred Balke	(09)		
25 J. am:	18. 8.	Ingeborg Schwanke	(07)		
20 J. am:	15. 7.	Renate Klaass	(02)	15. 7.	Klaus Klass (01)
	25. 8.	Susanne Hoffmann	(01)	27. 8.	Jürgen Matussek (02)
	28. 8.	Helga Günther	(09)		
15 J. am:	1. 7.	Carsten Rudolph	(07)	21. 8.	Gudrun Quarg (06)
10 J. am:	1. 7.	Beate Vatter	(10)	1. 7.	Martina Bucco (01)
	1. 7.	Sabine Hinzmann	(01)	3. 7.	Marianne Schier (07)
	3. 7.	Michael Schier	(08)	4. 7.	Christian Schulz (06)
	12. 7.	Monika Möller	(10)	12. 7.	Martin Lüdtkke (10)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli und August

Turnen (01)

01.07.	Ingrid Pszolla
02.07.	Ingrid Kühl
03.07.	Barbara Carl
06.07.	Wolfgang Broede
08.07.	Edith Niemann
09.07.	Christiane Schmelz
13.07.	Elvira Wiechmann
13.07.	Bastienne Viehrig
16.07.	Marlies Niendorf
17.07.	Manfred Demuth
21.07.	Michael Schrölkamp
22.07.	Stefan Köppen
23.07.	Sonja Sommer
26.07.	Barbara Kuhl-Dunkel
27.07.	Angela Sarnow
28.07.	Christa Möws
30.07.	Helmut Schmidt
31.07.	Gisela Ganzel
31.07.	Klaus Fox
01.08.	Gisela Köppel
07.08.	Vera-Ruth Reichel
08.08.	Christiane Eisenbeis
09.08.	Evelin Proske
11.08.	Gerd Kubischke
11.08.	Richard Schulze

Gymnastik (02)

01.07.	Christine Kubischke
01.07.	Inke Behrens
01.07.	Cordelia Dornfeld
02.07.	Christine Schäfer-Paul
03.07.	Marion Gruhlke
03.07.	Angelika Doßmann
04.07.	Christiane Horn
05.07.	Agnes Jung
05.07.	Ruth Pfennigstorf
05.07.	Ankica Pusik
06.07.	Gertrud Lau
06.07.	Beate Wilcke
07.07.	Gudrun Pfeil
08.07.	Dagmar Käuert
08.07.	Christiane Speer

11.07.	Silvia Fülster
11.07.	Andrea Bürger
12.07.	Claudia Zimmermann
13.07.	Renate Wiek
13.07.	Sigrid Berger
13.07.	Ingrid Euschen
14.07.	Brunnhilde Zilch
14.07.	Nouri Hamami
15.07.	Bärbel Bathe
15.07.	Heide-Rose Baumann
16.07.	Brigitte Marx
17.07.	Susanne Lehmann
17.07.	Liselotte Patermann
18.07.	Edith Herrmann
18.07.	Klaus Schneider
18.07.	Gerda Sterhaus
19.07.	Christiane Nissen
21.07.	Bärbel Arntz
21.07.	Lisa Starfinger
22.07.	Yvonne Mrozinski
23.07.	Brigitte Remmlinger
23.07.	Ingelore Schwarz
23.07.	Dr. Walter Elsässer
23.07.	Helma Krenz-Dinse
03.08.	Gerlinde Bauer
03.08.	Monika Kast

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

03.08. Bärbel Heidel
 04.08. Ingrid Schlotthauer
 04.08. Margret Krach
 05.08. Margitta Seeger
 05.08. Monika Awe
 06.08. Eulalia Walentowitz
 11.08. Erika Lück
 13.08. Agneta Thimme
 14.08. Sigrid Wehnert
 14.08. Helga Keller
 14.08. Viola Jühdes
 15.08. Karin Biedermann
 15.08. Sylvia Maiwald
 15.08. Edelgard Klaass
 19.08. Stefanie Westermann
 20.08. Gudrun Peschel
 20.08. Eveline Wiemann
 21.08. Karin Zastra
 22.08. Wally Petrack
 22.08. Hanni Hartmann
 22.08. Anne-Marie Becker
 22.08. Manuela Hoffmann
 23.08. Gabriela Kumpfer
 24.08. Gabriele Wagner
 24.08. Sabine Schröder
 25.08. Carla Müller
 25.08. Christiane Ewald
 26.08. Edith Müller
 26.08. Elvira Gitt
 26.08. Wilma Langen
 27.08. Hannelore Weigelt
 28.08. Gisela Fürst
 28.08. Heejoo Bauer
 29.08. Renate Etterer
 29.08. Editha Rottke
 30.08. Ingeburg Hassel
 31.08. Sabine Hoffmann
 31.08. Richarda Laudien
 31.08. Ursula Glapa

Schwimmen (06)

06.07. Sybille Pohl
 08.07. Dr. Helmut Karge
 08.07. Volkmar Depke
 09.07. Sabine Lotzin
 09.07. Marianne Scherbel
 10.07. Wolfgang Franke
 11.07. Bernd Klinghammer
 13.07. Richard Kollehn
 16.07. Helga Erk
 27.07. Joachim Dietel
 29.07. Werner Hertzprung
 29.07. Eberhard Flügel
 30.07. Luzie Pape
 31.07. Helga Liebenamm

01.08. Hand Bernd Bärfelde
 11.08. Ingrid Linss
 11.08. Silke Müllers
 13.08. Gisela Samp
 20.08. Barbara Flügel
 24.08. Roswitha Müllers
 29.08. Regina Barsch

Leichtathletik (07)

03.07. Kurt Muschiol
 05.07. Peter Salzwedel
 06.07. Hildegard Vogt
 11.07. Jürgen Plinke
 18.07. Hans-Egon Böhmig
 28.07. Dieter Bernburg
 05.08. Georg Potyka
 05.08. Anke Bansbach
 09.08. Nicola Rybacki
 11.08. Holger Schmidt
 11.08. Bernd-Ulrich Eberle
 11.08. Jörg Breitenbach
 15.08. Helge Hentschel
 23.08. Jörg Homann
 26.08. Axel Ahlgrimm
 27.08. Leo Kuhn

Handball (09)

04.07. Henry Klopsteg
 05.07. Adrian Anschau
 07.07. Antonio Di Stefano
 07.07. Myrna Simon
 10.07. Detlef Seeger
 13.07. Axel Schröder
 14.07. Brigitte Ast
 14.07. Michael Kottysch
 15.07. Olaf Knöpfler
 21.07. Jörg Höfling
 21.07. Alfred Schüller
 24.07. Hans-Jürgen Issem
 30.07. Astrid Weiss
 01.08. Daniela Schernick
 02.08. Evelyn Strauß
 02.08. Margot Rémé
 04.08. Reiner Richter
 06.08. Emmanuel Kotsarapakis
 08.08. Gerhard Kühnel
 13.08. Dr. Klaus-Dietrich Groth
 17.08. Manfred Bienek
 22.08. Michael Karutz
 22.08. Victoria Timmich
 23.08. Dieter Wolf
 24.08. Robert Schmidt
 24.08. Georg Bozdech
 29.08. Andreas Schulz
 29.08. Simone Sandmann
 31.08. Renate Maecker

Basketball (10)

05.07. Monika Wetzel
 06.07. Klaus Sengpiel
 08.07. Katharina Bucholtz
 11.07. Alexandru Mixich
 14.07. Hans Herrman Rüggesiek
 16.07. Alfred Parotat
 16.07. Miriam Schulz
 20.07. Birgit Grabo
 22.07. Uwe Prause
 24.07. Constanze Herrenkind
 03.08. Stefan Hoppe
 06.08. Kirsten Raapke
 06.08. Ortwin Doll
 08.08. Joachim Hecht
 14.08. Hans Letz
 23.08. Heinz Kluth

Volleyball (11)

10.07. Bernd Vogel
 16.07. Christian Timm
 23.07. Jürgen-Wolfgang Müller
 30.07. Eva Tomsikova
 31.07. Thomas Rachow
 05.08. Klaus Hadaschik
 15.08. Willi Müller
 19.08. Eva Maria Dahn
 30.08. Katrin Fütting

Badminton (12)

04.07. Renate Baumgarten
 05.07. Wolfgang Wölwer
 12.07. Albrecht Röseler
 19.07. Ingrid Kapps
 20.07. Reinhard Schumm
 30.07. Michael Hillmann
 30.07. Robin Pramanik
 03.08. Dr. Horst Kuschnerow
 11.08. Sybille Lehmann
 19.08. Cornelia Buhtz
 22.08. Detlev Förschner

Hockey (13)

06.07. Johannes Thomas
 12.07. Ulrich Heller
 22.07. Gisela Kohl
 23.07. Matthias Feskorn
 24.07. Ina-Maria Klich
 28.07. Gabriele Preuß
 02.08. Franziska Gorns
 03.08. Hedda Breitfeld
 06.08. Dorothea Reimann
 09.08. Tonja Heilmeyer
 13.08. Helmut Schröder
 21.08. Stefan Grell
 31.08. Anja C. Hinrichs